

GLEICHWERTIGE FESTSTELLUNG VON SCHÜLERLEISTUNGEN (GFS) AN DER GDRS

I. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR GFS

- Alle Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 8 und 9 müssen pro Schuljahr verpflichtend eine GFS-Arbeit erstellen und präsentieren.
- Benotung: Die GFS zählt wie eine zusätzliche Klassenarbeit.
- Gewichtung: schriftlich zu mündlich → ca. 1/4 zu 3/4
- Themenabgabe: spätestens in der Woche vor den Herbstferien

II. VORBEREITUNGEN

Wahl des Themas

- Du gehst eigenständig auf die Suche. Es muss sich um ein Thema des laufenden Schuljahres handeln!
- Anregungen für die Themenwahl kannst du deinem Lehrwerk entnehmen. Natürlich kannst du auch deine Fachlehrer/innen ansprechen.
- Jede Lehrperson kann und muss nur eine begrenzte Anzahl von GFS betreuen und kann dich aus diesem Grund an andere Lehrer/innen verweisen.
- Sprich das Thema bitte frühzeitig mit deiner Fachlehrerin/deinem Fachlehrer ab, da diese/r das Thema genehmigen muss.

III. ANFORDERUNGEN

1. Schriftlicher Teil

a) Allgemeine Vorgaben

Fertige zu deinem Thema selbstständig eine schriftliche Ausarbeitung an. Diese sollte über den im Unterricht behandelten Stoff zu deinem Thema hinausgehen.

- Umfang: maximal 5 Seiten (getippt, 12er Schriftgröße; gut lesbare Schriftart, z. B. Times, Arial, Verdana)
Bilder sowie Titelblatt, Inhalts- und Quellenverzeichnis zählen nicht dazu.
- Deckblatt: Name, Datum, Schule, Fach, Fachlehrer, Thema der Arbeit, evtl. Untertitel, evtl. Skizze, Zeichnung, Foto zum Thema
- Inhaltsverzeichnis mit Seitenzahlen; logische Gliederung/Reihenfolge
- Die Ausarbeitung muss eine Stellungnahme bzw. ein Resümee enthalten (ca. 1/2 Seite)
- Quellenverzeichnis (letzte Seite deiner Ausarbeitung):
 - Woher habe ich meine Informationen?
 - Buchtitel, Autor; Internetseite (genaue Angabe); Fachzeitschrift (Titel, Jahrgang, Autor)

ACHTUNG:

Es geht darum zu erkennen, dass du dir dein Thema eigenständig erarbeitet hast. Daher bitte keine ganzen Textauszüge aus dem Internet kopieren, da sehr leicht erkennbar ist, ob du diese verfasst oder nur „geklaut“ hast! Zudem gibt es in diesem Fall einen entsprechenden Notenabzug (bis zu Note 6)!



b) Hinweise zur Gestaltung

- Passendes Bildmaterial macht deine Arbeit natürlich interessanter und gibt entsprechende Zusatzpunkte.
- Überlege, wie du dein Thema sinnvoll gliedern könntest.
Übernimm die Gliederungspunkte aus dem Inhaltsverzeichnis auch in deinen Text.
- Deckblatt und Inhaltsverzeichnis erhalten keine Seitenzahlen.

Beispiele für die Literaturangaben im Quellenverzeichnis:

1. Bei Büchern
Heinze, Thomas: Kultursponsoring, Museumsmarketing, Kulturtourismus, 1. Auflage, Wiesbaden, 2002.
2. Bei Zeitschriftenaufsätzen
Bähr, Jürgen: Tag der 6 Milliarden Menschen. Zur jüngeren Entwicklung der Weltbevölkerung. – In: Geographische Rundschau, 51, S. 570-573. (1999)
3. Bei Internetadressen
Haubfleisch, Dietmar / Horn, Klaus-Peter / Link, Jörg-W. / Ritzki, Christian: Internet und bildungsgeschichtliche Forschung:
URL: <http://www.bbf.dipf.de/archiv/1999/abhand-005/abhand-005.htm> (16.01.2002)

2. Mündlicher Teil (Präsentation)

a) Allgemeine Vorgaben

Du wirst neben deiner schriftlichen Ausarbeitung eine mündliche „Prüfung“ in Form einer Präsentation oder eines Kolloquiums absolvieren. Je nach passender Thematik und zeitlichem Rahmen kann dies vor der Klasse oder zu einem gesonderten Termin mit deinem Fachlehrer bzw. deiner Fachlehrerin sein. Innerhalb dieser mündlichen Prüfung werden dir verschiedene Fragen zu deinem Thema gestellt, um zu erfahren, wie intensiv du dich damit beschäftigt hast.

b) Hinweise zur Umsetzung der Präsentation

Was gehört zu einer guten Präsentation?

- möglichst freies Sprechen
- angemessene Körperhaltung
- Stichwortkärtchen (sind sinnvoll und erlaubt)
- passender Medieneinsatz
 - Bilder, Fotos, Zeichnungen, Skizzen, Folien, Infoplakate, Realobjekte, Modelle, Filmausschnitte, Versuche etc.)

Wie bereite ich eine Präsentation vor?

- Verstehen des vorzutragenden Themas
- Logische Abfolge der Unterthemen festlegen
- Stichworte auf Karten schreiben
 - Stichworte, keine kompletten Sätze oder Formulierungen
 - Kärtchen durchnummerieren
 - nicht zu viele Kärtchen
- Medien suchen, anfertigen und/oder für die Präsentation aufbereiten
- Proben der Präsentation
 - mehrfach proben
 - zeitlicher Ablauf / Timing
 - Übergänge zwischen Teilthemen überlegen

IV. WEITERE TIPPS

- Beginne frühzeitig mit einem groben Raster für deine GFS-Arbeit.
- Was sind die wesentlichen Punkte deines Themas?
- Erstelle Stück für Stück Texte für die einzelnen Teilthemen.
- Verwendete Fachbegriffe musst du erklären können.
- Bringe sowohl bei der schriftlichen Ausarbeitung als auch bei deinem Vortrag nur Medien ein, die dein Thema sinnvoll unterstützen.
- Denke auch an die im Klassenzimmer vorhandenen Hilfsmittel wie Tafel, Tageslichtprojektor etc.
- Nutze die Chance, dich immer wieder mit deinem zuständigen Fachlehrer abzustimmen.

WICHTIG:

- **Das gewählte Thema ist verpflichtend.**
- **Die mit dem Fachlehrer vereinbarten Termine (Beratung, Abgabe, Präsentation) sind verpflichtend. Bei Nichteinhaltung musst du mit Notenabzug rechnen.**

